

Protokoll der 46. Sitzung des Integrationsbeirates Döhren-Wülfel

am Montag, 09. März 2020, 18:00 Uhr
im Haus der Religionen, Böhmerstraße 8, 30173 Hannover

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

Anwesend

(verhindert waren)

Herr Manfred Milkereit	Die Linke - Vorsitzender
Stellv. Bezirksbürgerm. Claudia Meier	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – stellv. Vorsitzende
Herr Mohamed Atrach-Edelmann (Frau Tanja Bunduls)	SPD
Herr Jens Eggert	
Frau Heloisa Fernandes Vieira-Stein	
Frau Camila Horsten (Bezirksratsfrau Gabriele Jakob)	CDU
(Bezirksbürgermeisterin Antje Kellner)	SPD
(Herr Sahan Kilic)	
Frau Hamideh Mohagheghi (Herr Ngoc-Diep Ngo)	
(Herr Aliou Sangaré)	
Frau Christine Schimpf (Frau Shirley Steinhusen)	
(Bezirksratsfrau Britta Waase)	CDU
(Frau Anna Welz)	
Frau Olga Wiederholt	

Von der Verwaltung:

Herr Berger	Stadtbezirksmanagement
Frau Ohlhorst	Bezirksratsbetreuung
Frau Zander	Antidiskriminierungsstelle

Gäste:

Herr Achilles	VfB Wülfel
Frau Duffing	Haus der Religionen
Herr Sirotkin	DIAPI e.V. (Dialog plus Integration)

1. Begrüßung

Herr Milkereit begrüßte die Anwesenden. Er dankte Frau Duffing, dass der Integrationsbeirat im Haus der Religionen tagen durfte. Eine Vorstellung erfolgte nach TOP 2.

2. Protokoll vom 14. November 2019

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Vorstellung des Hauses der Religionen

Frau Duffing berichtete, dass die Einrichtung aus der ehemaligen Athanasius-Kirche entstanden sei und in Kürze umgebaut werde. Zurzeit sind sechs Religionsgemeinschaften beteiligt und informieren Schulklassen und andere Interessierte über die verschiedenen Religionen, nach dem Umbau werden es neun sein (mit Aleviten, Yeziden und Humanisten). Das Haus sei deutschlandweit das einzige dieser Art. Das Informationsmaterial ist als Anlage beigefügt.

3. Diskriminierung wegen des Aussehens, der Sprache und der Herkunft, insbesondere verweigerter Einlass in Diskotheken etc. mit Peggy Zander von der Antidiskriminierungsstelle der Stadt Hannover

Frau Zander stellte sich und die Arbeit der Antidiskriminierungsstelle vor. Die Fallzahlen seien von 2015 (69 Fälle) auf 175 Fälle in 2019 erheblich angestiegen und erstrecken sich auf alle Lebensbereiche (Rassismus, Freizeit, Disko, Verträge, Bildung, Grundschulen, VHS, Hochschulen, Ämter, Behörden, Wohnungen, Nachbarschaft und Arbeitsleben)
Es werde Beratung und Öffentlichkeitsarbeit geleistet, aber keine Rechtsberatung.
Sie erläuterte, dass jeweils ein Schiedsverfahren vorgeschrieben sei, um in Niedersachsen die Gerichte bei Streitigkeiten zu entlasten. Zum verweigerten Einlass bei Diskotheken verwies sie auf zwei Urteile (siehe Anlage).

4. Entscheidung über Zuwendungsanträge:

Der Antrag vom Verein DIAPI e.V. wurde ausführlich diskutiert und das Gremium hat sich gegen eine Förderung ausgesprochen, da der integrative Charakter fehle und das Projekt ausschließlich für russisch sprechende Kinder vorgesehen ist.

Der Antrag für das erneute Soccer Camp wurde mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen befürwortet. Es werden letztmalig 1.500,- € bewilligt.

5. Integrationsfest 2019/2020

Als Termin wurde der Nachbarschaftstag am 29.05. vorgeschlagen in Kooperation mit dem Mütterzentrum. Der nächste Termin am 22.04. sollte deshalb dort stattfinden, um ein Integrationsfest vorzubereiten (*Es wird noch informiert, ob der Termin stattfinden kann.*)
Eine Alternative wäre der neue Quartierstreff Borgentrickstraße, der im April eröffnet werde. Beides könnte ggfs. in Kooperation mit dem Spielpark stattfinden

Eine weitere Alternative sei mit der Diakonin Frau Hoffmann angedacht. Dazu gebe es im April ein Gespräch. Das Fest könne dann frühestens im Herbst 2020 oder im Frühjahr 2021 stattfinden.

6. Auslobung Integrationspreis 2019/2020

Es liegen zwei Bewerbungen vor. Der Bewerbungsschluss Ende März soll abgewartet werden. Evtl. sollte in der Presse noch einmal geworben werden.

7. Weitere eigene Projekte des Integrationsbeirates

- Café Erdball

Frau Horsten berichtete, dass die Aktion Café Erdball am 20.12. gut besucht war mit 10-11 Personen. Das Kochtreffen mit Müttern und Kindern wachse und es seien jeden zweiten Mittwoch etwa 10 Frauen und 10 Kinder. Der Termin am 22.4. soll mit Frau Lüdtker-Pilger besprochen werden, auch zur Vorbereitung des 29.05. (vgl. TOP 5.)

-Öffentlichkeitsarbeit- Willkommensflyer für Geflüchtete im Stadtbezirk

Der Integrationsbeirat sprach sich gegen die Erstellung eines stadtteilbezogenen Flyers aus, da die Informationen direkt ausgetauscht oder im Internet abgerufen werden.

8. Verschiedenes

- Beteiligung „Lokaler Integrations-Plan“ (LIP)

Das nächste Treffen des Delegiertennetzwerks am 17.03.2020 (*wurde abgesagt*). Es sollte eine Resolution zur Stärkung der Befugnisse der Integrationsbeiräte verabschiedet werden.

Das Wohnprojekt Cäcilienstraße sei Ende Februar beendet worden.

Nächste Sitzung am Mittwoch, 22. April um 18:30 Uhr vermutlich im Mütterzentrum/Mehrgenerationenhaus.

Herr Milkereit schloss die Sitzung um 20:20 Uhr.

Manfred Milkereit
Vorsitzender

Für das Protokoll
Gundula Ohlhorst